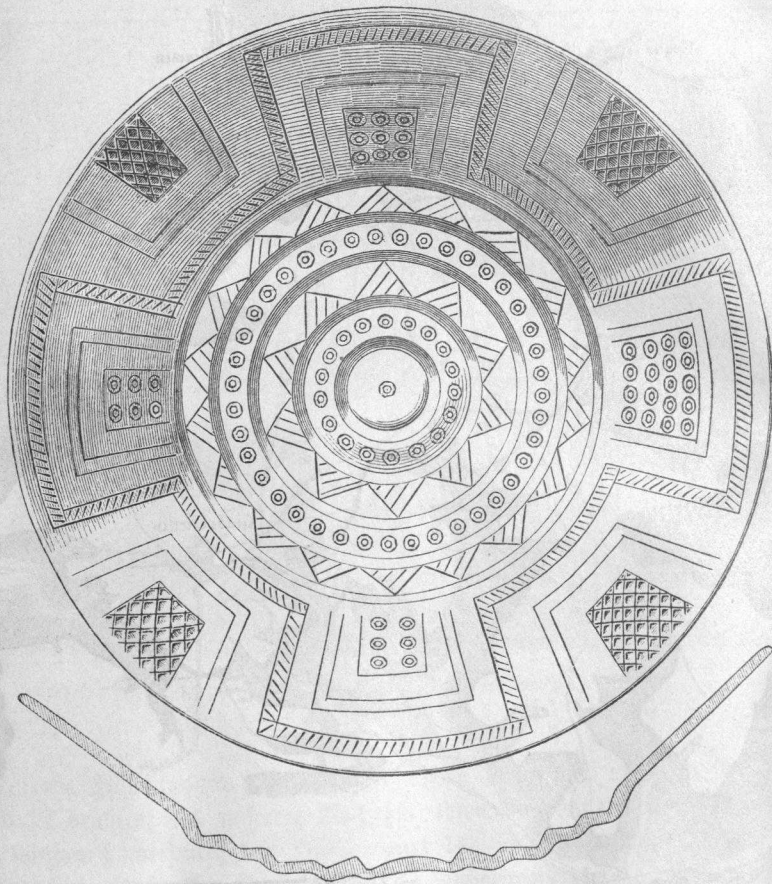


hausen, gewesen sein. Am Fuß des letzteren ist zugleich eine große heilige Quelle, die der Lauter. — Uralte Waldbäume standen dicht auseinander, dazwischen lagen die Hügel, besonders wohl die der Vornehmeren, wie ja gerade auf solchen Höhen die Grabhügel reiche Einlagen bieten. Auch zu Füßen von Opferstätten oder von Fürstenburgen mögen oft heilige Haine gelegen sein, wie das Osterholz zu Füßen des Hohen-Asperg bei Ludwigsburg oder das Grabhügelfeld zu Füßen des Spf bei Bopfingen. —

Römisches. Ein römischer Hauptplatz war das so günstig gelegene Mezingen, wo schon mehrere Altäre gefunden worden sind, die 1789 bei einer Überschwemmung



Urach-Neuffen. Schüssel aus einem Grabhügel im Heidengraben. $\frac{1}{4}$ n. Gr. (M.).

der Erms herausgewühlt wurden, so ein Altar (M.), geweiht „dem besten, größten Jupiter haben die Tempelgenossen an der Erms (Confanesses Armisses) ihr Gelübde gelöst“. Ein achteitiger Altar (M.) mit acht stark beschädigten Götterfiguren. Eine Merkurstatue und andere Bildwerke gingen verloren. Römerstraßen führten von Mezingen nach Urach und von da über Seeburg nach Münsingen, dann von Neutlingen nach Pfullingen das Thal hinauf über Würtingen und Gächingen nach Münsingen, diesem wichtigen Straßenknotenpunkt, endlich von Urach über Böhringen nach Zainingen-Allm. Niederlassungen auch bei Bempflingen, Dornstetten, Mittelstadt, Münsingen, Zainingen.